Vergabestelle

ZAK -Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern – gemeinsame kommunale Anstalt der Stadt Kaiserslautern und der Landkreise Kaiserslautern und Donnersbergkreis
Kapiteltal,
67657 Kaiserslautern Deutschland

Vergabeart

☒ Offenes Verfahren
☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren nach öffentlicher Vergabebekanntmachung
☐ Verhandlungsverfahren ohne öffentliche Vergabebekanntmachung
☐ Wettbewerblicher Dialog

Eröffnungs-/**Einreichungstermin**
Datum **13.01.2027** Uhrzeit **10.00 Uhr**

Zuschlagsfrist endet am **31.03.2027**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
(Vergabeverfahren gem. **Abschnitt 2 VOB/A-EU**)

Bezeichnung der Bauleistung:

Baumaßnahme

Deponie Kapiteltal
Errichtung DKI-Deponieerweiterung (Nord), 009719020

Vergabenummer	Leistung
PN 009719020	**Herstellung Basis-/ multifunktionale Abdichtung sowie Einrichtungen zur Gas-, Oberflächenwasser- und Sickerwassererfassung einschl. Teilsanierung des Hauptsammlers Nord**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

☒	212 EU	Teilnahmebedingungen
☒	216	Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐	226	Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐	227	Zuschlagskriterien
☐	232	Vereinbarung Tariftreue zwischen AN und NU
☐	242	Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

☒		Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒	214 EU	Besondere Vertragsbedingungen einschl. Ergänzungsblatt
☐	225	Stoffpreisgleitklausel
☐	231	Vereinbarung Tariftreue
☐	241	Abfall
☐	244	Datenverarbeitung
☒		Fremdfirmenordnung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

☒	213 EU	Angebotsschreiben
☒		Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐	124	Eigenerklärung zur Eignung
☐	224	Angebot Lohngleitklausel
☒	221 oder 222	Angaben zur Preisermittlung bezüglich der Kalkulation entsprechend den Formblättern
☒	223	Angaben zur Preisermittlung bezüglich der Aufgliederung der Einheitspreise (für alle Einheitspreise nach dem Leistungsverzeichnis)
☒	233	Verzeichnis der Nachunternehmerleistung (wenn Teile der Leistungen an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
☒	234	Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (nur wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird)
☒	235	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (nur wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird)
☒	236	Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen im Falle der Eignungsleihe (§ 6d EU Abs. 1 Satz 2 VOB/A)
☐	248	Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☒		Erklärung nach § 4 Abs. 2 Landestariftreuegesetz (LTTG)
☒		Fremdfirmenerklärung der ZAK
☒		Eigenerklärung zum 5. Sanktionspaket EU

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung der

ZAK - Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern -
gemeinsame kommunale Anstalt der Stadt
Kaiserslautern und der Landkreise Kaiserslautern
und Donnersbergkreis
Kapiteltal, D-67657 Kaiserslautern

zu vergeben.

2 Auskünfte und Kommunikation

Die Unternehmen haben sich unmittelbar nach Erhalt der Vergabeunterlagen über deren Vollständigkeit zu vergewissern. Sind die Unterlagen unvollständig oder enthalten sie nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, so hat der Unternehmer den Auftraggeber vor der Angebotsabgabe unverzüglich darauf hinzuweisen.

Solche Hinweise und sonstige Nachfragen können mittels Kommunikation über die Vergabeplattform der Kommunen in Rheinland-Pfalz

https://rlp.vergabekommunal.de

erfolgen.

Die bei der Vergabestelle rechtzeitig eingegangenen Anfragen werden unter Berücksichtigung der Frist nach § 12a EU Abs. 3 Satz 1 VOB/A schnellstmöglich beantwortet.

Die Antworten der Vergabestelle auf Bieteranfragen werden allen Bietern – soweit zweckdienlich – in Form von Bieterinformationen zur Verfügung gestellt, die unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt auf dem von allen Unternehmen im für dieses Verfahren eingerichteten Bereich der Vergabeplattform Rheinland-Pfalz bis zum Abschluss des Vergabeverfahrens abgerufen werden können.

Es ist vom Bieter für die Rechtzeitigkeit seiner Anfrage im Hinblick auf § 12a EU Abs. 3 Satz 1 VOB/A zu berücksichtigen, dass dem Auftraggeber selbst nach Eingang seiner Anfrage noch ausreichend Zeit zur inhaltlichen Bearbeitung und zur technischen Bereitstellung verbleiben muss. Wird eine Auskunft erst sechs Kalendertage oder weniger vor Ablauf der Angebotsfrist erbeten, so ist nicht von einer rechtzeitigen Anfrage auszugehen und das Unternehmen muss damit rechnen, dass seine Frage nicht mehr rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet werden kann.

Die Vergabestelle ist zwar bemüht, auch solche Anfragen noch zu beantworten, im wohlverstandenen Eigeninteresse sollten Auskünfte aber so früh wie möglich beantragt werden.

Sobald die Vergabestelle eine Beantwortung von Bieteranfragen neu einstellt, erfolgt über die Vergabeplattform eine automatisierte Benachrichtigung an alle im Projektraum registrierten Bieter. Eine gesonderte Benachrichtigung durch den Auftraggeber erfolgt nicht.

Alle nicht registrierten Bieter sind gehalten, sich eigenständig über eventuelle Änderungen der Vergabeunterlagen zu informieren und diese bei Erstellung ihrer Angebote zu berücksichtigen. Sie tragen andernfalls das Risiko, ein Angebot auf der Grundlage veralteter Vergabeunterlagen abzugeben, an das sie rechtlich gebunden sind und was unter Umständen auch zu einem Angebotsausschluss führen kann.

3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen

Hinweis:

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 50.000,00 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern. Der Auftraggeber wird nach § 6 Abs. 1 Satz 1 WRegG vor der Erteilung des Zuschlags in einem Verfahren über die Vergabe öffentlicher Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert ab 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer bei der Registerbehörde abfragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu demjenigen Bieter, an den der Auftraggeber den Auftrag zu vergeben beabsichtigt, gespeichert sind.

3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

Angaben zum Fehlen von Ausschlussgründen:

☒ Eigenerklärung des Unternehmers, dass keine Ausschlussgründe nach § 6e EU Abs.1, 4 u. 6 VOB/A vorliegen

☒ Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2026/1848 des Rates vom 23. Juli 2026.

Einzelnachweise der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:

☒ Eigenerklärung hinsichtlich des Umsatzes des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen.

☒ Nachweis des Bestehens einer Betriebshaftpflichtversicherung, die beim Einsatz von Unterauftragnehmern auch Ansprüche aus Auswahlverschulden decken muss, durch Vorlage der Ablichtung einer Versicherungsbestätigung bzw. des Versicherungsscheins (Mindestdeckung 2 Mio. EUR bei Personen-/Sachschäden und 1 Mio. EUR für Vermögensschäden je Schadenfall, 2-fach maximiert pro Jahr).

☒ Ggf. Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Fähigkeiten (Mittel/Kapazitäten) anderer Unternehmen bedienen wird (Formblatt 235) und Verpflichtungserklärung der entsprechenden Unternehmen nach Maßgabe von § 6d EU Abs. 1 Satz 2 VOB/A, dass die Mittel/Kapazitäten auch tatsächlich bei Auftragsdurchführung zur Verfügung stehen (Formblatt 236).

Einzelnachweise der beruflichen und technischen Leistungsfähigkeit:

☒ Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten fünf Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Referenzangaben).

Insgesamt müssen mindestens drei Referenzen über die Errichtung vollständiger Deponieabdichtungssysteme nachgewiesen werden.

Alle Referenzen müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Die Ausführung erfolgt nach den Vorgaben der Deponieverordnung.
- Das Dichtungssystem wurde mindestens auf einer Gesamtfläche von 2 ha errichtet.
- Die Errichtung erfolgte innerhalb eines zusammenhängenden Zeitraums von zwölf Monaten (Bausaison).
- Mit der Errichtung wurde frühestens am 01.01.2021 begonnen und diese wurde spätestens am Tag der Abgabe des Angebots in diesem Vergabeverfahren abgeschlossen (VOB-Abnahme).
- Das errichtete System entspricht dem Standard der Deponieklasse I oder II, wobei
  - Eine DK I-Referenz die Errichtung eines Basis-/ Zwischenabdichtungssystems mit KDB und 1,0 m mächtige geologische Barriere betreffen muss.
  - Eine DK II-Referenz die Errichtung eines Basis-/ Zwischenabdichtungs- oder Oberflächenabdichtungssystems mit Kombinationsdichtung aus mineralischer Abdichtungskomponente (Ton) und KDB betreffen muss.

Mindestens eine Referenz muss die Errichtung eines Basis- /Zwischenabdichtungs- oder Oberflächenabdichtungssystems in Neigung 1:5 oder steiler betreffen.

Mindestens eine Referenz muss außerdem den Einbau einer zweilagigen Tondichtung auf einer Gesamtfläche von mindestens 2 ha pro Bausaison nachweisen.

Die Referenzen sind durch die Auflistung der Auftraggeber, der durchgeführten Leistungen, des Leistungsumfanges und des Zeitraums darzustellen. Zu jeder Referenz ist eine Auftraggeberbestätigung vorzulegen.

☒ Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

☒ Beschreibung der Maßnahmen des Unternehmens zur Qualitätssicherung.

☒ Erklärung, aus der hervorgeht, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt.

☒ Nachweis, dass es sich beim vom Unternehmer vorgesehenen Verleger der Kunststoffdichtungsbahn um einen Fachverleger handelt, der nach BAM-Richtlinie durch eine Güteüberwachungsstelle (etwa AK GWS e.V., AGAS e.V.) geprüft und zertifiziert ist.

☒ Angabe, welche Teile des Auftrags der Unternehmer unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (Formblatt 233). Grundsätzlich genügt dabei die Angabe der Leistungsbereiche, in denen der Einsatz von Unterauftragnehmern beabsichtigt ist. Hinsichtlich des Verlegers und Lieferanten der Geokunststoffe im Dichtungsbau ist hingegen eine namentliche Benennung des Unterauftragnehmers erforderlich.

☒ Ggf. Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Fähigkeiten (Mittel/Kapazitäten) anderer Unternehmen bedienen wird (Formblatt 235) und Verpflichtungserklärung der entsprechenden Unternehmen nach Maßgabe von § 6d EU Abs. 1 Satz 2 VOB/A, dass die Mittel/Kapazitäten auch tatsächlich bei Auftragsdurchführung zur Verfügung stehen (Formblatt 236).

Leistungsbezogene Unterlagen:

☒ Leistungsverzeichnis (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen

☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
Leistungsverzeichnis Positionen
- 6.2.1.40 PEHD-Kunststoffdichtungsbahn
- 6.2.1.50 MDDS (Sandmatte)
- 6.2.1.70 Geotextiles Trennvlies mind. 300 g/m²
- 9.3.1.80 PEHD-Kunststoffdichtungsbahn
- 9.3.1.90 Grundposition Gruppe 8, MDDS (Sandmatte)
- 9.3.1.100 Geotextiles Schutzvlies mind. 1.200 g/m²
- 9.3.1.130 Geotextiles Trennvlies mind. 300 g/m²
- 9.3.1.160 Geotextiles Trennvlies mind. 300 g/m²

Sonstige Nachweise oder Erklärungen:

☒ Fremdfirmenerklärung der ZAK

☒ Grober Bauzeitenplan nach Ziffer 16 der Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis

☒ Angaben zur Preisermittlung bezüglich der Kalkulation entsprechend dem Formblatt 221 oder 222

☒ Angaben zur Preisermittlung bezüglich der Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend dem Formblatt 223

☒ Erklärung nach § 4 Abs. 2 des Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz - LTTG)

☒ Ggf. Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft entsprechend Formblatt 234

Hinweis zu sämtlichen nach 3.1 mit Abgabe des Angebots geforderten Nachweisen:

Die Vorlage der vorgenannten Einzelnachweise kann entfallen, wenn und soweit der Auftraggeber die Nachweise zur wirtschaftlichen, finanziellen, beruflichen und technischen Leistungsfähigkeit hinsichtlich der in der Leistungsbeschreibung genannten Leistungen direkt aus dem Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. abrufen kann.

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

☒ Benennung der noch nicht im Angebot konkret benannten Unterauftragnehmer

☒ Anforderung der unter 3.1 angegebenen Nachweise auch von Unterauftragnehmern

☒ Anforderungen von Nachweisen statt Eigenerklärungen

☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate

☒ Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle Ihres Unternehmenssitzes oder Wohnsitzes.

☒ Freistellungsbescheinigung (§ 48b EstG)

☒ Urkalkulation in einem verschlossenen Umschlag nach Maßgabe von Ziffer 4 Teilnahmebedingungen (Formblatt 212 EU).

4 Losweise Vergabe

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich nur

- ☐ für ein Los
- ☐ für ein Los oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Angebote

5.1 Mehrere Hauptangebote

☒ Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen.

☐ Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

5.2 Nebenangebote

☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen.

☐ Nebenangebote sind zugelassen, ausgenommen Nebenangebote, die Nachlässe mit Bedingungen beinhalten

- ☐ für die gesamte Leistung
- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
- ☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

6 Angebotswertung

☒ Kriterien für die Wertung der Angebote: Wertungskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen. (Gesamtpreise, ohne Berücksichtigung der Alternativpositionen).

☐ Mehrere Wertungskriterien gemäß Formblatt Wertungskriterien

7 Angebote können abgegeben werden:

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur.

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur.

☐ schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Bei der **elektronischen Angebotsübermittlung** in Textform sind der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln. Das ausgefüllte Leistungsverzeichnis ist im Dateiformat GAEB DA 84 einzureichen.

Die Einreichung muss elektronisch via:

https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YYJYE1K

erfolgen.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):
Vergabekammer Rheinland-Pfalz,
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau,
Stiftsstraße 9, 55116 Mainz
Tel.: 06131-162234, Fax: 06131-162113,
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

10 Ortsbesichtigungen

Allen Bietern wird empfohlen, die Örtlichkeiten der vorgesehenen Baumaßnahmen in Augenschein zu nehmen. Will der Bieter eine Ortsbesichtigung durchführen, muss er dies dem Auftraggeber mittels Kommunikation über die Vergabeplattform entsprechend Ziffer 2 anzeigen. Er erhält dann vom Auftraggeber einen zweistündigen Termin zugeteilt.

11 Elektronische Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen stehen den Bietern für einen unentgeltlichen, uneingeschränkten, vollständigen und direkten Abruf unter:

https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YYJYE1K/documents

zur Verfügung.

Das Leistungsverzeichnis wird als d83-Datei über die GAEB-Schnittstelle (Gemeinsamer Ausschuss Elektronik im Bauwesen) bereitgestellt. Sollte einzelnen Unternehmen eine elektronische Bearbeitung dieser Datei nicht möglich sein, kann die Bepreisung des Leistungsverzeichnisses im Ausnahmefall auch handschriftlich erfolgen (weitere Informationen zur GAEB-Schnittstelle finden Sie unter: http://www.gaeb.de/produkte/gaeb-datenaustausch/). Das handschriftlich bearbeitete Dokument ist dann einzuscannen und den Angebotsunterlagen als PDF-Datei anzuhängen.